

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Großherzoglich Badisches Anzeige-Blatt für den Oberrhein-Kreis. 1834-1855 1845**

96 (29.11.1845) Beilage zum Anzeigeblatt fuer den Oberrhein-Kreis

## Beilage zum Anzeigebblatt für den Oberrhein-Kreis.

Nro 96

Samstag den 29. November

1845.

## Obrigkeitliche Bekanntmachungen.

## Zehntablösung.

5 [Eppingen.] Nro. 14136. Zwischen der Gemeinde Nichen als Rechtsnachfolgerin der Standesherrschaft Leiningen und als Besitzerin des Vorzehntens und dem Lehrer Sauer von Gemmingen als Rechtsfolger der Grundherrschaft v. Gemmingen-Hornberg zu Treschlingen zu  $\frac{1}{2}$  des großen Zehntens, sowie der Schule von Gemmingen als Besitzerin von  $\frac{1}{2}$  des großen Zehntens auf der Gemarkung Dammbhof, Gemeinde Adelshofen, als zehntberechtigter einerseits, und der Grundherrschaft von Gemmingen zu Borsfeld als Besitzerin des zehntpflichtigen Guts Dammbhof als zehntpflichtigem Theil, andererseits ist durch diesseitigen Bescheid vom 1. d. M. Nro. 12999 der Vorzehnten und der große Zehnten auf der Gemarkung Dammbhof urtheilsmäßig festgesetzt worden.

Alle diejenigen, welche in Hinsicht auf diesen Zehnten in seiner Eigenschaft als Lehenstück, Stammgutstheil, Unterpfand u. u. Rechte zu haben glauben, werden daher aufgefordert, solche in einer Frist von 3 Monaten nach den in den §§. 74 und 77 des Zehntablösungsgesetzes enthaltenen Bestimmungen zu wahren, andernfalls aber sich lediglich an den Zehntberechtigten zu halten.

Eppingen den 30. Oktober 1845.

Großh. Bezirksamt.

Lacoste.

vdt. Niebergab.

## Ediktalladung.

2 [Lörrach.] Nro. 26963. Der Zimmermann Johann Georg Brunner von Egringen hat sich am 7. d. M. heimlich und unerlaubter Weise von Hause entfernt, wahrscheinlich in der Absicht, nach Amerika auszuwandern.

Derselbe wird daher aufgefordert, binnen 6 Wochen sich dahier zu stellen und über seinen böswilligen Austritt zu verantworten, widrigenfalls nach den bestehenden Landesgesetzen gegen ihn verfahren werde.

Lörrach den 9. November 1845.

Großh. Bezirksamt.

Flad.

## Verlorenes Geld.

3 [Triberg.] Nro. 11566. Am Sonntag den 2. d. M. Nachmittags und zwar gegen Abend wurde auf dem Wege von dem Marktflecken Furtwangen durch das Präzthal am Strazberg hinauf von dort

zur Schwendschmide in Neulirch und von da durch den Kohlerwald bis auf den s. g. Bogtgrund in Gütenbach ein Paket Geld im Betrage von 3240 fl. durch Hinunterbrechen des Chaisensißkästchens verloren gegangen. Dieses Paket bestand nur allein in Kronenthalern und zwar in 20 Rollen, jede zu 162 fl. und jede Rolle gezeichnet mit VF. Das Geldpaket war in schwarzes Wachstuch eingepackt und mit Schnüren befestigt.

Auf diesem Geldpakete befand sich die Adresse an Mathä Siedle in Gütenbach post restant Furtwangen und die Angabe des Geldbetrags, und da bisher noch nicht ermittelt werden konnte, wer dieses Geldpaket gefunden hat, so bringen wir diesen Verlust Behufs der Fahndung zur öffentlichen Kenntniß.

Triberg den 11. November 1845.

Großh. Bezirksamt.

## Bekanntmachung.

[Lörrach.] Nr. 28344. Unter den Schweinen zu Kändern ist die Maul- und Klauenseuche ausgebrochen, weshalb Ortssperre angelegt wurde.

Dieses wird zur Warnung hiemit bekannt gemacht.

Lörrach den 18. November 1845.

Großh. Bezirksamt.

## Urtheils-Publikation.

2 [Salem.] Nr. 6440. J. u. S. gegen Kaver Ammann in Mimenhausen, wegen böshafter Zahlungsfüchtigkeit und Meineids und gegen

seine Ehefrau Magdalena geb. Knecht, wegen Theilnahme an dem ersten Verbrechen und wegen Meineids,

wird auf amtliches Verhör zu Recht erkannt:

1) Die gegen die Angeschuldigten eingeleitete Untersuchung wegen Meineids seye aufzuheben, sind dieselben dieses Verbrechens für verdachtlos zu erklären.

2) Dagegen seye Kaver Ammann der betrügerischen Verheimlichung verschiedener Gegenstände aus seiner Gantmasse im Werthe von 170 fl. 44 fr. und der dadurch verübten böshafter Zahlungsfüchtigkeit für schuldig zu erklären und deshalb zu einer siebenmonatlichen Correctionshausstrafe und zur Rückerstattung der aus der Masse Verheimlichten und unterschlagenen Fahrnisse zu verurtheilen; — Magdalena Ammann, geb. Knecht, seye aber der Theilnahme an diesem Verbrechen für schuldig zu

erklären, deßhalb zu einer siebenmonatlichen Correktionshausstrafe, zur Rückerstattung der aus der Masse verheimlichten und unterschlagenen Fahrnisse und zur Bezahlung einer der Masse zufallenden Schadloshaltung von 170 fl. 44 kr. zu verurtheilen.

- 5) Die Kosten der Untersuchung haben die beiden Angeeschuldigten unter sammtverbindlicher Haftbarkeit zu tragen, jedes derselben aber für sich die Straferstehungskosten zu zahlen.

W. R. W.

So geschehen, Konstanz den 5. Juli 1845.

Großh. Bad. Hofgericht des Seckreises.

Stöber. L. S. Uhl.

Nro. 7512. Vorstehendes hofgerichtliches Urtheil wird hiemit nach Verordnung des Handelsrechtssages 263 zur öffentlichen Kenntniß gebracht.

Salem den 13. November 1845.

Großh. Bezirksamt.

Ruckmich.

#### Schuldenliquidation.

5 [Waldkirch.] Die Erben des dahier verstorbenen Werkmeisters Andreas Haberstroh haben die Erbschaft nur mit Vorbehalt des Erbverzeichnisses angetreten, und demzufolge auf Abhaltung einer öffentlichen Schuldensammlung angetragen.

Es werden daher die Gläubiger des Verstorbenen andurch aufgefordert, ihre Anforderungen an denselben bis

Dienstag den 9. Dezember d. J.,

bei dem Distrikts-Notar dahier um so gewisser schriftlich oder an besagtem Tage mündlich anzumelden und zu begründen, als sie ihre Ansprüche später nur auf jenen Theil der Aktivmasse geltend machen könnten, welcher nach Befriedigung der angemeldeten Schulden rein auf die Erben gekommen ist.

Waldkirch den 11. November 1845.

Großh. Bezirksamt.

Leiber.

vd. Bollhard, Notar.

#### Erbvorladung.

2 [Eberbach.] Dem Joseph Schlachter von Oberalpfen, Amts Waldshut, welcher angeblich nach Amerika ausgewandert, und seit 10 Jahren keine Nachricht über seinen Aufenthalt gegeben hat, ist durch das Ableben seines Bruders Karl Fidel Schlachter, gewesenen Bezirksförsters zu Eberbach, eine Erbschaft von 432 fl. 56 kr. anerfallen.

Derselbe wird hiedurch aufgefordert, von heute an

binnen 4 Monaten

sich entweder in Person oder durch einen gehörig Bevollmächtigten zur Empfangnahme dieser Erbschaft um so gewisser zu stützen, widrigenfalls solche lediglich denjenigen zugetheilt werden wird, denen

sie zufälle, wenn er zur Zeit des Erbanfalls nicht mehr am Leben gewesen wäre.

Eberbach den 12. November 1845.

Großh. Bad. F. Leining. Amtevisorator.

Dienstverwalter.

Leonhard.

#### Kaufanträge und Verpachtungen.

Zwangsversteigerung.

3 [Freiburg.] Nr. 5279. Dem Sebastian Egle von Benzhausen werden im Vollstreckungswege

Mittwoch den 17. Dezember d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

durch Notar Roman im Gemeindegewirthshause zu Hochdorf nachstehende Liegenschaften öffentlich versteigert und endgültig zugeschlagen, sobald der Schatzungspreis oder darüber erlöset wird:

Eine einstöckige halbe Behausung, Scheuer, Schopf und Garten alles  $1\frac{1}{2}$  Viertel groß, in Benzhausen, neben Michael Egle und Mathias Hanck, tagirt zu 800 fl.  
2 Viertel Acker im Degenthal, neben Michael Denzlinger und Martin Siegel 300 fl.  
 $1\frac{1}{2}$  Viertel im Eschacker, neben Michael Müller und Michel Denzlinger 200 fl.  
2 Viertel Matten in der Druttliematt, neben Mathias Hanck und Bach 280 fl.  
2 Viertel in der Eickmatt, neben Johann Hanck 280 fl.

Freiburg den 19. November 1845.

Großh. Landamtsrevisorator.

Keutti.

#### Holzversteigerung.

3 [Freiburg.] Mittwoch den 3. Dezember d. J. Vormittags 9 Uhr, werden im Freiburger Stadtwalde bei Güntersthal folgende Holzsortimente gegen Baarzahlung vor der Abfuhr öffentlich versteigert, und zwar:

Im Distrikt Tannengrund,

100 Stämme tannenes Bauholz,

114 Stück tannene Säaklöge,

6 " ahornene Nuzklöge,

4 " lindene Nuzklöge,

1 " eichene Nuzklöge.

Die Zusammenkunft ist zu obiger Stunde im Distrikt Tannengrund nächst hinterhalb Güntersthal.

Freiburg den 20. November 1845.

Städtische Bezirksförster.

Näher.

#### Liegenschaftsversteigerung.

3 [Holzen. Nro. 1963. In der Verlassenschafts-Theilung der verstorbenen Ehefrau des Christian Sutter, Maria Elisabetha Hopp in Holzen wird auf Antrag der Interessenten und des Bausengerichts die vorhandene gemeinschaftliche Behausung bestehend:

In einem Bohnhaus mit Scheuer, Stal-  
lung und Bauchhaus, nebst 38 Ruthen  
Kraut- und Grasgarten zu Holzen, ne-  
ben Friedrich Tanner und Georg Pfun-  
der, angeschlagen zu 1200 fl.  
der Theilung wegen der öffentlichen Steigerung  
ausgesetzt.

Hiezu ist Steigerungstagsfahrt auf  
Montag den 8. Dezember d. J.,  
früh 9 Uhr,

in dem Sonnenwirthshause in Holzen mit dem  
Bemerkten angeordnet, daß die näheren Bedingun-  
gen vor der Steigerung bekannt gemacht werden.  
Lörrach den 14. November 1845.

Großh. Amtsrevisorat.  
Kohlund.

vd. Maier, Notar.

#### Confiscaten-Versteigerung.

5 [Kadelburg.] Am Dienstag den 9. Dezember  
1845 Vormittags 9 Uhr, werden auf dem Geschäfts-  
zimmer des hiesigen Hauptzollamts nachverzeichnete  
Gegenstände gegen gleich baare Bezahlung in öffent-  
liche Versteigerung gebracht:

571 Pfund Hut- und Kandis-Zucker,  
109 " Kaffee,  
15½ " Schnupftabak,  
3¼ " Pfeffer,  
¼ " Chemische Fabrikate,  
5 " Saife,  
9 " Baumwollenwaaren 49 Ellen,  
7½ " Sohlleder,  
5 " Mehl,

4 Flaschen Extrait d'Absinthe,  
eine Zuchkappe, und  
ohngefähr 1 Zentner altes Blei.

Kadelburg den 19. November 1845.

Großh. Hauptzollamt.

M u f f. G r o ß. F u g g e r.

Den Verkauf der Schloßgebäude betr.  
2 [Heiteröheim.] Nr. 1564. Nachdem auf sämt-  
liche Schloßgebäude nebst Garten dahier abermals  
Nachgebote erfolgt sind, so werden die Realitäten  
höherer Weisung zufolge

Dienstag den 9. Dezember d. J.,

Morgens 9 Uhr,

auf hiesiger Domänenverwaltungskanzlei wiederholt  
dem Verkauf ausgesetzt, wozu die Liebhaber ein-  
geladen werden mit dem Bemerkten, daß nunmehr  
kein Nachgebot angenommen wird.

Die Bedingungen können inzwischen bei unter-  
zeichneter Stelle eingesehen werden.

Heiteröheim den 21. November 1845.

Großh. Domänenverwaltung.

#### Holzversteigerung.

3 [Freiburg.] Aus den Ginteröthaler Domänen-  
Waldungen werden durch Bezirksförster Scherer am

Montag den 1. Dezember d. J.,

Morgens 9 Uhr,

folgende Hölzer versteigert:

5 Stück buchene Nuthholzstämme,  
168 " tannene Säglöge und  
246 " " Bauhölzer.

Die Versammlung geschieht im Wirthshause  
zum Kippfelsen in Ginteröthal.

Freiburg den 17. November 1845.

Großh. Forstamt.

#### Liegenschaftsversteigerung.

2 [Müllheim.] Da bei der am 27. Oktober 1845  
in der Verlassenschaftsache der verstorbenen Ma-  
thias Englerichen Ehefrau, Katharina Agatha geb.  
Braun, von Bettberg, Gemeinde Seefeld, abge-  
haltenen Liegenschaftsversteigerung das erwünschte  
Resultat nicht erzielt wurde, so haben die Bethei-  
ligten auf eine zweite Versteigerung aller jener Lie-  
genschaften angetragen die im Anzeigebblatt unterm  
30. September 1845 No. 81, 82 und 85 speciell  
beschrieben sind.

Die Versteigerung dieser Liegenschaften findet

Montag den 15. Dezember d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

im Engelwirthshause zu Bettberg statt, und wer-  
den die Bedingungen vor der Versteigerung bekannt  
gemacht werden.

Müllheim den 18. November 1845.

Großh. Amtsrevisorat.

Dörflinger.

vd. Lapp, Notar.

#### Holzversteigerung.

2 [Emmendingen.] Aus den Domänenwaldun-  
gen des Forstbezirks werden durch die dortige Be-  
zirksforsterei gegen Baarzahlung vor der Absuhr öf-  
fentlich versteigert:

Freitag den 5. Dezember d. J.,

im Kastellwald bei Waldkirch,

275 Stück tannene Hopfenstangen,

33 Kasten tannenes und gemischtes Scheit- und  
Prügelholz,

7400 Stück Laub- und Nadelholzweilen.

Samstag den 6. Dezember d. J.,

im Kandelwald Distrikt Hornwald,

20 Stück buchene, abornene und eichene Nuth-  
holzlöge,

88 " tannene Säglöge,

47 " birkenne Stangen und

6000 " tannene Rebpfähle.

Die Zusammenkunft ist jedesmal Morgens 9 Uhr,  
am ersten Tag beim Badhaus in der Arch, am  
zweiten Tag beim Bärenwirthshause zu Unter-  
simonswald.

Emmendingen den 22. November 1845.

Großh. Forstamt.

## Liegenschafts- u. Fahrnißversteigerung.

2 [Lörrach.] Nr. 2044. Der dermalige Besitzer der Badeanstalt in Niedlingen Johann Georg Pfunder beabsichtigt diese seine Anstalt mit Zugehörden, sodann seine Güterstücke und ein Theil seiner Fahrnisse wegen Untheilbarkeit Behufs der Vermögens- Uebergabe an seine Kinder in öffentlicher Steigerung zu verwerthen, und es geht die Veräußerung nachstehender Realitäten und Fahrnisse in folgender Ordnung vor sich:

Montag den 8. und Dienstag den 9. Dezemb. d. J., jedesmal Nachmittags 1 Uhr beginnend,

- 1) die Badeanstalt und das damit verbundene Wirthshaus mit der darauf ruhenden Realwirthschaftsrecht, bestehend in
  - a) einem dreistöckigen massiv von Stein erbauetem Gebäude mit 29 Gast- und 10 besondern Badezimmern, einem Dampf- und Douchebad und weiterem Platz zu etwa 4 Zimmern oder einer beliebigen Einrichtung, einer sehr geräumigen Küche, Speisekammer und Wohnstube nebst Backküche und Keller, einem großen Speisesaal, worunter eine große Remise, nebst Kraut- und Grasgarten;
  - b) ein besonderes Gebäude mit einer Wohnstube und Küche, einem Billiardzimmer und einem Nebenzimmer, worunter ein gewölbter Keller;
  - c) einem großen Tanzsaal und unter solchem sehr geräumige Stallungen.
- 2) Die Mühle mit 2 Mahlgängen einer Rindel, 18 Fuß hohem Wasserfall, einem großen Oekonomiegebäude, worunter ein gewölbter Keller nebst einer großen Scheuer und Stallung.
- 3) Dngefähr 70 Morgen Acker- und Mattfeld, Neben und Waloung.

Die Gebäulichkeiten ad 1 und 2 stehen in der Mitte dieser Güter. Die Lage des Ganzen, eine Viertelstunde von dem Orte Niedlingen und eine halbe Stunde von Kandern entfernt ist sehr angenehm und romantisch und der Besuch der Badeanstalt aus der ganzen Umgegend sehr stark.

Gesamts- und Einzelverkauf der Gebäude und Güter, letztere nach Tauglichkeit und Liebhaberei der Kaufslustigen, werden versucht und die Ausrufspreise sowie die weitem Bedingungen des Verkaufs auf Anfrage durch den Eigenthümer, jedenfalls aber vor dem Beginn der Steigerung bekannt gemacht werden.

Donnerstag den 11. und die folgenden Tage, Vormittags 9 Uhr beginnend,

- 4) werden die Fahrnisse, unter denen sich besonders bemerkbar machen, 300 Dhm Faß von verschiedener Größe in Eisen gebunden, 2 aufgerüstete Leiterwägen, Pflüge, Eggen, sonstiges Fuhr- und Handgeschirr, Zinn, Messing, Ku-

pfen, Eisen, Schreinerwerk, Bettwerk, eine Partie Kieferholz, buchene und eichene Schnitwaare, nebst noch andern Gegenständen an Hausrath, versteigert.

Lörrach den 21. November 1845.

Großh. Amtsrevisorat.

Kohlund.

vd. Schumacher.

## Liegenschafts- u. Fahrnißversteigerung.

5 [Schopfheim.] Aus der Verlassenschaftsmasse des verstorbenen Naglers Martin Wagner von Maulburg werden der Untheilbarkeit wegen bis Montag den 8. Dezember d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause in Maulburg folgende Liegenschaften öffentlich versteigert:

- 1) Die Hälfte an einer Behausung, Scheuer, Stallung nebst 24 $\frac{1}{2}$  Ruthen Kraut- und Grasgarten dabei 430 fl.
- 2)  $\frac{1}{2}$  Viertel Matten im Letten 20 fl.
- 3) 1 Viertel 6 Ruthen Acker auf Röthelgrube 50 fl.
- 4) 1 Viertel 32 Ruthen Acker bei den Zielbäumen 70 fl.
- 5) 2 Viertel 37 Ruthen Matten am Blasweg 380 fl.
- 6) 1 Viertel 37 Ruth. Matten im Schlatt 65 fl.
- 7) 27 $\frac{1}{2}$  Ruthen Geländ in dem Jungholz 40 fl.
- 8) 8 Ruthen Geländ allda 8 fl.
- 9) 36 " Land an der Wiesenhalden 10 fl.
- 10) 36 " Land allda 10 fl.
- 11) Die Hälfte von 1 Viertel 36 Ruthen Wald auf der Kohlgrube 20 fl.

Schopfheim den 9. November 1845.

Großh. Amtsrevisorat.

Schmidt.

vd. Smelin.

## Zwangsversteigerung.

3 [Lörrach.] In Forderungssachen der Ib. Fr. Schneider'schen Wittve und Pfarrer Sievert's Wittve gegen Handelsmann E. W. Schneider hier, wird Letzterm in Folge bezirksamtlicher Verfügung vom 2. Oktober d. J. Nro. 22199 und 21. Oktober Nro. 23899

Montag den 8. Dezember d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause dahier im Zwangswege versteigert:

- 1) Eine dreistöckige Behausung auf dem Marktplatz, neben dem Amtshaus, und den Schneider'schen Kindern, mit darunter befindlichem Keller, gemeinschaftlichem Hausgang und Stiegenhaus, geschätzt mit Rücksicht auf das darauf haftende Wohnungsrecht der Ib. Fr. Schneider'schen Wittve auf 8200 fl.

- 2) Haus, Hof und Holzplatz mit gemeinschaftlichem Eingang, wie oben 600 fl.

Summa 8800 fl.

Die Behausung, gelegen an frequenter Straße und am Marktplatz, eignet sich insbesondere zum Betrieb eines Geschäfts mit offenem Laden, ist neu erbaut und bequem eingerichtet.

Der Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis oder darüber geboten wird. Die übrigen Bedingungen werden vor der Steigerung eröffnet.

Vörrach den 11. November 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Wenner.

Liegenschaftsversteigerung.

3 [Degernau.] In Sachen mehrerer Gläubiger gegen Gypsmüller Joh. Nep. Utz von Degernau, Forderung betr., werden nachbeschriebene Liegenschaften im Vollstreckungsweg durch den Theilungs-Commissär Lattner nochmals versteigert, und zwar am

Montag den 15. Dezember d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

im Wirthshause zu Degernau, als:

- 1) Ein massiv gebautes Wohnhaus sammt daran gebauter Scheuer und Stallung, verbunden mit einer gangbaren Gypsmühle, zu welcher immer hinlängliches Wasser vorhanden ist, tagirt sammt dem Umtriebe und der Hofraithe zu 6150 fl.
- 2) 6 Vierling Acker im Aeckerle, der Steinbruch genannt, welcher hinreichende Gypssteine enthält, tagirt zu 1000 fl.
- 3) 2 Vierling 20 Ruthen Aeckerfeld im Aeckerle, in der Nähe beim Steinbruch 110 fl.
- 4) 63% Ruthen Gemüsegarten beim Haus 150 fl.
- 5) 7 Vierling 2 Ruthen Feld im Rohracker 720 fl.
- 6) 4 Vierling 24 Ruthen Feld im Dreier, tagirt 424 fl.
- 7) 16 Vierling Wiesen im Einfang in der Nähe des Hauses und am Wuttöschinger Bann, tagirt 2240 fl.
- 8) 4 Vierling 12 Ruthen Wiesen in der Frauenwiese, tagirt 350 fl.
- 9) 16 Vierling 16 Ruthen Feld im Einfang, tagirt 800 fl.
- 10) 4 Vierling Feld im Aeckerle, tagirt 200 fl.
- 10) 4 " Baumgarten im Einfang 530 fl.
- 12) 4 " allda, tagirt 600 fl.
- 13) 6½ " 3 Ruthen allda 830 fl.
- 14) 1½ " 2 " in der Frauenwiesen 150 fl.
- 15) 1½ Vierling 13 Ruthen allda, tagirt 150 fl.

Summa 14,404 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schatzungspreis auch nicht erzielt sein sollte.

Waldshut den 11. November 1845.

Großh. Amtsrevisorat.

Buisson.

vd. Lattner,  
Theilungs-Commissär.

Fahrnißversteigerung.

2 [Schopfheim.] Konrad Hemming von Schopfheim und die Erben seiner verstorbenen Ehefrau lassen bis

Montag den 1. Dezember d. J.,

und die folgenden Tage sämmtlich vorhandene Fahrniße öffentlich gegen baare Zahlung versteigern:

Weiberkleider, Bettwerk, Leinwand und Getüch, Küchengeschirr, Feld- und Handgeschirr, Fuhr- und Bauerngeschirr, Fasz- und Wandgeschirr, viele Vorräthe von Eswaren, 1 Ochse, 2 Kühe, 4 Schweine, circa 100 Centner Heu und Stroh, circa 300 Ester Grundbirnen, sodann noch allerlei Hausrath.

Die Versteigerung wird in der Wohnung des Konrad Hemming abgehalten, und es kommt Montag den 1. Dezember, Nachmittags 1 Uhr, das Futter und die Grundbirnen an Steigerung.

Schopfheim den 17. November 1845.

Großh. Amtsrevisorat.

Schmid.

Liegenschaftsversteigerung.

2 [Schopfheim.] Der Untheilbarkeit wegen lassen die Erben der verstorbenen Sara Trinnler, gewese Ehefrau des Webers Joh. Jakob Hauser von Maulburg bis

Montag den 15. Dezember d. J.,

Nachmittags 2 Uhr,

auf dem Rothhause in Maulburg folgende Liegenschaften öffentlich versteigern:

- 1) Die Hälfte an einer Behausung, Scheuer, Stallung und circa 8 Ruthen Krautgarten dabei 1000 fl.
- 2) 1 Viertel 28 Ruthen Acker bei dem Schaaftbaum 70 fl.
- 3) 33 Ruthen Geländ in dem Jungholz 35 fl.
- 4) 26½ Ruthen Bündten, in dem Bündtenfeld 70 fl.
- 5) 1 Viertel 28 Ruthen Matten auf der Armenried 250 fl.
- 6) 18 Ruthen Hurstfeld an der Wiesenhalben 8 fl.

Schopfheim den 18. November 1845.

Großh. Amtsrevisorat.

Schmid.

Liegenschaftsversteigerung.

2 [Schopfheim.] Der Theilung wegen lassen Konrad Hemming von Schopfheim und die Erben seiner verstorbenen Ehefrau bis

Montag den 15. Dezember d. J.,  
Nachmittags 1 Uhr,

auf dem Rathhause in Schopfheim folgende Lie-  
genschaften öffentlich versteigern:

- 1) 3 Viertel Matten auf dem Wölfler 600 fl.
- 2) 2 Viertel Acker in der hintern Sengeln 200 fl.
- 3) 2 " 17 Ruthen Wald auf der  
Tränke 100 fl.
- 4) 3 Viertel Acker auf dem Altig 300 fl.
- 5) 1 " 15 Ruthen Acker in der vor-  
dern Sengeln 100 fl.
- 6) 3 Jauch. 3 Viertel 26½ Ruth. Wald,  
in dem Weinhölzle 700 fl.
- 7) 5 Viertel Wald in dem Langenrihle 300 fl.
- 8) 3 " 21 Ruthen Grasgarten in der  
Allmend 300 fl.
- 9) Die Hälfte von 3 Viertel 53 Ruthen  
Matten auf dem obern Feld 300 fl.
- 10) 2 Viertel Grasland im Hammer 300 fl.
- 11) 2 Jauchert 3 Viertel 66 Ruthen Wald  
auf der Hirsbrütte 400 fl.
- 12) 1 Jauchert 1 Viertel 4 Ruthen Mat-  
ten auf der Kappellematt 900 fl.

Schopfheim den 17. November 1845.

Großh. Amtrevisorat.

Schmidt.

vd. Gmelin.

Liegenschafts-Versteigerung.

2 [Schönau.] Aus der Theilungsmasse des Fri-  
dolin Berger von Aigenbach werden Behufs der  
Schuldenzahlung und mit Vorbehalt obervormund-  
schaftlicher Genehmigung

Donnerstag den 11. Dezember d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause daselbst folgende Liegenschaften  
öffentlich versteigert:

- 1) Eine Jauchert 12 Ruthen Wiesen in den Hof-  
matten, neben Dominik Alsals Wittwe und  
Johann Berger.
- 2) Ungefähr 26 Ruthen Acker auf der Spanny,  
neben Lehrer Strütt und dem Fußwege.

Hiezu werden die Kaufsüchhaber mit dem An-  
fügen eingeladen, daß die Bedingungen am Stei-  
gerungstage bekannt gemacht werden.

Schönau den 15. November 1845.

Großh. Amtrevisorat.

Dietrich.

vd. Grammelspacher, Notar.

Zwangsversteigerung.

2 [Schliengen] In Folge richterlicher Verfö-  
gung vom 20. Dezember 1844 Nr. 29874 werden  
den Schlosser Jakob Müllers Eheleuten von hier  
im Vollstreckungswege

Montag den 15. Dezember d. J.,

Nachmittags 1 Uhr,

im Gemeindegewerthshause dahier nachbeschriebene  
Liegenschaften öffentlich versteigert:

1.  
Ein Bohnhaus, Scheuer und Schmiede in  
der Mauchengasse, einseits Karl Scheuen-  
berg, anderseits Magdalena Brendlin,  
nebst 11 Ruthen Garten beim Haus 450 fl.
2.  
25 Ruthen Acker im Geistengarten, einseits  
Fz. Joseph Sattler, anderseits Nu-  
kenfuß Erben 45 fl.
3.  
27 Ruthen Acker im hintern Lay, einseits  
Anwander, anderseits Joh. Schmierine  
ger 20 fl.
4.  
1 Viertel 9 Ruthen Neben im obern Him-  
melberga, einseits Elis. Bussinger, an-  
derseits der Weg 140 fl.
5.  
39 Ruthen Acker im Geistengarten, einseits  
Schaffner Rimelin Erben, anderseits  
sich selbst 60 fl.
6.  
24 Ruthen Acker in der Mauchenhohle, ein-  
seits Joh. Meyer, anderseits Anwander 20 fl.
7.  
30 Ruthen Matten im Rank, einseits Mich.  
Sutter, anderseits Jos. Hummel 50 fl.
8.  
½ Viertel Acker im vordern Lay, einseits  
Anton Krieg, anderseits Leodegar Am-  
rein 40 fl.
9.  
48 Ruthen Acker im untern Löschbrunnen,  
einseits Kaver Senft, anderseits sich selbst 20 fl.
10.  
25 Ruth. Acker im obern Himmelberga, ein-  
seits sich selbst, anderseits Nagler Trönd-  
lin 10 fl.

Summa 855 fl.

Der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Scha-  
tungspreis oder darüber erlöset wird.

Schliengen den 12. November 1845.

Elfäher, Bür. ermeister.

Liegenschafts-Versteigerung.

2 [Buchenberga.] In Sachen der Christina Haller  
von hier gegen Mathias Götz, Tagelöhner auf dem  
Nägelesee, hiesiger Gemeinde, werden in Folge amt-  
licher Verfügung vom 20. September d. J., Nr. 10945  
nachbeschriebene Liegenschaften des Beklagten  
im Wege der Vollstreckung

Samstag den 20. Dezember d. J.,  
Nachmittags von 1 bis Abends 6 Uhr,

in dem Stadtwirthshause dahier einer öffentlichen Versteigerung ausgesetzt, als:

- 1) die hintere Hälfte eines zweistöckigen, von Stein erbauten und mit Ziegeln gedeckten Wohnhauses auf dem Nägelessee, Haus-Nro. 60;
 

|                            |          |
|----------------------------|----------|
| gerichtlicher Anschlag     | 660 fl.  |
| Brandversicherungsanschlag | 1000 fl. |
- 2) ein neuer Holzschopf sammt Schweinrast, einstöckig, von Holz und Bretterwänden und mit Schindeln bedeckt;
 

|                            |        |
|----------------------------|--------|
| gerichtlicher Anschlag     | 40 fl. |
| Brandversicherungsanschlag | 50 fl. |
- 3) die Hälfte eines Backofens;
 

|                        |        |
|------------------------|--------|
| gerichtlicher Anschlag | 20 fl. |
|------------------------|--------|
- 4) 6 Ruthen Garten beim Haus;
 

|                        |              |
|------------------------|--------------|
| gerichtlicher Anschlag | 20 fl.       |
| Steuerkapital hiervon  | 41 fl. 4 fr. |
- 5) 2 Viertel 49 1/2 Ruthen Wiesen, einseits Mathias Müller, Dreher, anderseits Christoph Fichter, Wirth;
 

|                        |               |
|------------------------|---------------|
| gerichtlicher Anschlag | 100 fl.       |
| Steuerkapital          | 98 fl. 26 fr. |
- 6) 2 Morgen 2 Viertel 49 Ruthen Acker, der Haus-Acker, einseits Johann Georg Kopp, anderseits Johannes Lehmann;
 

|                        |                |
|------------------------|----------------|
| gerichtlicher Anschlag | 300 fl.        |
| Steuerkapital          | 296 fl. 48 fr. |

Summe des gerichtlichen Anschlags 1120 fl.

Die Bedingungen werden am Steigerungstage bekannt gemacht, und wird nur bemerkt, daß von einheimischen Steigern Bürgerschaft und von auswärtigen legalisirte Leumunds- und Vermögenszeugnisse verlangt werden.

Mit Vorbehalt gontlicher Genehmigung erfolgt der Zuschlag, wenn der Schätzungspreis erreicht oder überboten wird.

Die löblichen Bürgermeisterämter zu St. Georgen und ev. Tennenbronn werden hiemit ersucht, Vorstehendes in ihren Gemeinden verkünden zu lassen.

Buchenberg den 7. November 1845.

Das Bürgermeisteramt.

W e i s s e r.

### Liegenschaftsversteigerung.

3 [Brisingen.] In Folge bezirksamtlicher Verfügung vom 22. Oktober d. J. Nr. 23717 werden dem in Gant gerathenen Jakob Friedrich Brunner von Brisingen

Montag den 8. Dezember d. J., Vormittag in Brisingen und Nachmittag in Dattlingen, nachbeschriebene Liegenschaften öffentlich versteigert:

#### A. In der Gemarkung Brisingen.

- 1) Die Hälfte von 65 Ruthen Acker in den Sonnhalen, einseits Johann Eg. Schref, anderseits Johann Dörfinger, Anschlag 70 fl.
- 2) Die Hälfte von 24 Ruthen Krautgarten sammt Hog im Katzenberg, einseits Waisenrichter Eckerlin, anderseits der Weg 40 fl.
- 3) 1 1/2 Viertel Acker in den Zwingern, einseits Frig Eckerlin, anderseits Johannes Frei 130 fl.
- 4) 1 Viertel im Bongert, einseits Karl Imgraben, anderseits Karl Fleischers Erben 105 fl.
- 5) Die Hälfte von 1 Viertel im Bisang, einseits Gilmann Traris, anderseits Joh. Imgraben, das Theil gegen Rhein 100 fl.
- 6) Die Hälfte von 2 Viertel am Merzenbrunnle, einseits Jb. Fr. Wankel, anderseits Seb. Engler, das Theil gegen Rhein 125 fl.
- 7) Die Hälfte von 1 Viertel 31 Ruthen Matten auf der Bregematt, einseits Eg. Friedrich Kaltenbach, anderseits Bartholin Rusbaumers Wittwe, das Theil gegen Rhein 50 fl.
- 8) Die Hälfte von 1 Viertel 12 Ruthen daselbst, einseits Johannes Barth, anderseits Anwander 65 fl.
- 9) 1 Viertel daselbst, einseits Seb. Dörfinger, anderseits Jb. Friedrich Engler 55 fl.
- 10) 59 1/2 Ruthen Acker in der Sonnhalen, einseits Johannes Fröhlin, anderseits alt Joh. Rinsig 200 fl.
- 11) 35 1/2 Ruthen Acker im Lohn, einseits Anna Maria Engler, anderseits Joh. Jb. Renkert 40 fl.
- 12) 50 1/2 Ruthen Matten auf der Hohmatt, einseits Schmidt Kaltenbach, anderseits Bürgermeister Eckerlin 150 fl.
- 13) 34 1/2 Ruthen Acker auf der obern Eusel, einseits Jb. Friedrich Götschin, anderseits Joh. Georg Scheulin 100 fl.
- 14) 36 1/2 Ruthen Acker im Brisinger Berg, einseits Friedlin Epürgin, anderseits Joh. Georg Frei 50 fl.

## B. In der Gemarkung Dattingen.

- 1) 1 Viertel Acker auf dem Gollacker, einseits Martin Ekerlin, anderseits Seb. Gifel 50 fl.
- 2) 1 Viertel 1 Ruthen Acker im Wiedacker, oder 8 Jaucherten, einseits Joh. Gg. Deller, anderseits ein Rain 50 fl.
- 3) Die Hälfte von 2 Viertel 8 Ruthen Acker im Wahrenbach, einseits Friedrich Fäder, anderseits Altvogt Huber, das Theil gegen Rhein 75 fl.
- 4) 50 $\frac{1}{2}$  Ruthen auf dem Kürble, einseits Seb. Engler, anderseits Joh. Ib. Sütterlin 80 fl.
- 5) Circa 1 Viertel Matten im niedern Bongert, einseits Bürgermeister Wanfel von Buggingen, anderseits Johann Webers Wittve von Dattingen 150 fl.
- 6) Circa 3 Viertel Acker auf dem Stollen, einseits Anwander, anderseits Joh. Gg. Ekerlin von Laufen 200 fl.

Brüdingen den 14. November 1845.  
Der Gemeinderath.

## Liegenschafts-Versteigerung.

3 [Wies.] In Folge bezirksamtlicher Verfügung vom 3. September d. J. Nro. 10419 in Forderungssachen des Pfarrcammerariats in Hasel, gegen den minderjährigen Martin Brombacher von Stockmatt, unter Pflegschaft des Friedlin Beier von Wies, werden demselben nachbeschriebene Liegenschaften auf

Montag den 8. Dezember d. J.,  
Vormittags 10 Uhr,

im Gasthaus zur Sonne in Wies im Vollstreckungswege öffentlich versteigert.

1.  
Eine halbe Behausung, Scheuer und Stallung mit dessen Vater Martin Brombacher theilbar, tagirt zu 200 fl.
2.  
20 Ruthen Gemüsgarten unter dem Haus, eins. Katharina Laib, anders. Martin Brombacher 45 fl.
3.  
1 Ruthe Grassfeld mit Martin Brombacher theilbar, einseits der Weg, anders. Jakob Greter 2 fl.

Summa 247 fl

Die Bedingungen werden am Steigerungstage eröffnet.

Wies den 17. November 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Dörtlinaer.

## Liegenschafts-Versteigerung.

2 [Güntersthal.] Infolge stadtsamtlicher Verfö-

gung vom 25. Oktober d. J. Nro. 27966 werden im Wege der Vollstreckung den Joseph Klammischen Eheleuten nachstehende Liegenschaften  
Donnerstag den 18. Dezember d. J.,  
Vormittags 9 Uhr,

auf der Gemeindestube dahier versteigert, als:

- Eine Behausung, Scheuer und Stallung unter einem Dach, mit dem dabei befindlichen Gras- und Gemüsgarten, einseits Martin Lickert, anderseits die Dorfstraße, tagirt 1100 fl.
- Circa 6 Haufen Reben in der Wohnhalben, einseits Sebastian Martin, anderseits Georg Burgert, tagirt 350 fl.

Summa 1450 fl.

mit dem Bemerken, daß der endgültige Zuschlag erfolgt, wenn der Schätzungspreis oder darüber geboten wird.

Güntersthal den 22. November 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Steigert.

## Haus-Versteigerung.

2 [Adelhausen.] Dienstags als den 2. Dezember d. J., Nachmittags 2 Uhr, lassen die volljährigen und der Pfleger der minderjährigen Erben des verstorbenen Alois Haberbusch, ihre gemeinschaftlich besitzende zweistöckige von Stein erbaute Behausung, nebst Scheuer und Stallung mit Schopf und Futtergang und dem dazu gehörigen Grasgarten, mit höherer Genehmigung öffentlich an den Meistbietenden versteigern. Die Bedingungen werden am Steigerungstage eröffnet.

Adelhausen den 14. November 1845.

Das Bürgermeisteramt.

Hohlen.

## Freiwillige Versteigerung.

2 [Schweighausen.] Der hiesige Bürger Jung Joseph Sebule ist der Erbtheilung wegen, zwischen ihm und seinem minderjährigen Kinde Theresia Sebule, gesonnen, sein in Besitz habende Behausung nebst 6 Sester Matten und 16 Sester Acker, diese Felder am Haus gelegen, am

Montag den 15. Dezember d. J.,

Vormittags 9 Uhr,

auf dem Rathhause dahier, einer öffentlichen Versteigerung auszusetzen.

Die Bedingungen werden vor der Versteigerung bekannt gemacht werden. Fremde Liebhaber haben sich mit Vermögens- und Sittenzugnissen zu versehen.

Schweighausen den 18. November 1845

Bürgermeister Dhenemus.